

Großherzoglich Hessische Land-*.* Zeitung.

Donnerstag, den 26. Nov. 1807. No. 142.

London, vom 6. Nov.

Die hannöversische Legion ist zu Portsmouth angekommen.

Der Herzog von Portland ist von seiner Krankheit hergestellt und wird morgen einem Cabinetsrath beiwohnen.

Es ist ganz zuverlässig, daß unser Ministerium dieser Tagen die Antwort auf den Antrag des Kaisers Alexander, den Frieden mit Frankreich zu vermitteln, nach Petersburg abgeschickt hat.

Mit dem Schiffe *Revenge*, welches Hrn. Monroe abholen sollte, ist, sagt man, jemand aus England nach Frankreich abgegangen, der Vorschläge in Betreff der Auswechslung der Kriegsgefangenen überbringt.

Kopenhagen, vom 10. Nov.

In einem hiesigen Blatt wird der neulich gemachte Vorschlag zur Erbauung einer Anzahl Kanonierböte durch patriotische Beiträge näher beleuchtet und bewiesen: daß eine Rudersflottille von 400 Kanonierböten, mit 12 beschützenden Batterien, im Belt von Alboe bis Veiroe, und 8 von Dragoe bis Kronenburg, den König von Dänemark zum Beherrscher des Sundes und des Beltes machen, Kopenhagen als Hauptstadt, und Seeland als das Herz Dänemarks völlig sicher stellen würden. Die Küsten im Belt und im Sund würden dann für die Britten Eisenklüften werden. Ein Kanonierboot, das Geschütz abgerechnet, würde ohngefähr 4000 Rthlr. kosten, und das Ganze sich daher auf 1,600,000 Rthlr. belaufen.

Die ganze Anzahl derjenigen Schiffe unserer Marine, welche die Engländer mit sich fortgeführt, betrug 16 Linienfahrzeuge, 17 Fregatten und 7 Briggs.

Der schwedische *Chargé d'Affaires* hieselbst reiste kürzlich in einer wichtigen Anselegenheit über den Belt.

Man weiß nun, daß der schwedische Admiral Ederström, der vor einigen Wochen auf eine kurze Zeit hieher kam, zur Absicht hatte, die englischen gegen Kopenhagen gebrauchten Mörser zu besehen, welche aber bei seiner Ankunft bereits eingeschiffet waren.

Zufolge eines Schreiben der königl. dänischen Kanzlei vom 26sten v. M. ist bisweilen unter sagt, irgend eine Art von Gebäuden in den Vorstädten sowohl, wie auf andern der Festung nahe liegenden, vorher bebaut gewesenen Gründen eben so wenig auf dem Zimmerplatze außerhalb Holcks Bastion, aufzuführen. — Es soll jetzt eine Telegraph-Linie zwischen hier und Helsingör errichtet werden.

Zwischen hier und Helsingör sind in diesen Tagen mehrere — zurückgewiesene — Versuche von feindlichen kleinen Fahrzeugen gemacht worden, ans Land zu gehen und zu plündern.

Vorgestern ist ein schwedischer Courier mit einer großen Anzahl Hamburger Briefsäcke über den Sund gegangen.

Altona, vom 11. Nov.

Wie man versichert, überbringen 2 vorige Nacht hier durch passirte Kurier den nunmehr zwischen Frankreich und Dänemark geschlossenen Traktat.

Aus Schlessien, vom 3. Nov.

Seit dem Abgange des Monats Sept. und im Laufe des Okt., sind endlich in Breslau wiederum Handelskaravannen aus Rußland und der Moldau angekommen; nämlich russ. Karavannen, die zusammen aus 230 Wagen, und eine Moldauer Karavane, die aus 14 Wagen bestand. Diese letzteren waren bloß mit Salz, die 230 andern Wagen aber nächst Salz auch mit Potasche, Tuchten, Kaviar, Seife und etwas Hanf beladen. Gegen diese Waaren, die sie hier in Gammern verlaufen, nehmen sie aus un-

